

# ROTER BELLEFLEUR

**Synonyme:** Siebenschläfer, Brabanter Bellefleur, Annweiler Schläfer, Basliesle, Bonbonnier, Eisenacher, Holländischer Bellefleur, Pfingstapfel, Sankt Wendeler, Wagenerapfel, Weberapfel

**Verbreitung:** Rhein- und Moselgebiet, vereinzelt im Mostviertel



ROTER BELLEFLEUR

## Sortenalter

1760

## Herkunft

aus Holland

## Bes. Erkennungsmerkmale

späte Blüte, alterniert stark (in großen Abständen von mehreren Jahren), große Varianz in Fruchtform und Größe, dunkelrote, gestreifte Deckfarbe, fast runde Kerne

## Erntereife

Oktober

## Haltbarkeit

mittel

## Verwendung

Frischverzehr, Kochen, Most, Saft

## FRUCHT:

**Fruchtgröße:** mittel

**Form:** kugelig, flachkugelig, fassförmig, länglich, walzenförmig, rechteckig, mittelbauchig; Querschnitt unregelmäßig rund, ungleichhälftig

**Schale:** Oberfläche glatt; Grundfarbe gelb, grüngelb; Deckfarbe orange, rot, dunkelrot, gestreift, adrig, marmoriert; Schalenpunkte klein, wenig, rund; unscheinbare Schalenpunkte; teilweise berostet, strahlenförmig um den Stiel, wenig

**Kelch:** halb offen, Kelchblätter kurz, getrennt; Kelchgrube mitteltief, eng, Relief schüsselförmig, faltig, Rand rippig, kantig; Kelchhöhle kegelförmig, dreieckig, Sitz der Staubfäden unterhalb der Mitte

**Stiel:** fleischig, sehr kurz, kurz, dick, gerade

**Äußere Besonderheiten:** starke Fromenvarianz der Früchte, oft kurzer, fleischiger, knopfger Stiel

**Kerngehäuse:** mittelständig,

Kernfächer bogenförmig, Ausblühungen mittel, Fruchtachse hohl, zu den Fächern geschlossen; Gefäßbündellinie zwiebelförmig, kernhausnah

**Fruchtfleisch:** gelblichweiß, grobzigelig, mürbe; Geschmack süß, ausgewogen, sauer, mittelstark gewürzt; trocken

## BAUM:

**Wuchsform:** kugelig, breitpyramidal

**Blühbeginn:** sehr spät

**Ertrag:** mittel

**Alternanz:** alternierend